

Sahnehäubchen eines Austauschs: „Láudano“

Studierende aus Bonn und Lima gründen Literaturzeitschrift

Ihre Austausch-Bekanntheit über den Atlantik haben Studierende aus Bonn und Lima nun in Eigenregie ausgebaut: Sie geben gemeinsam die Zeitschrift „Láudano“ heraus. Dabei beschäftigen sich die Peruaner gerne mit deutschen Themen, die Bonner mit lateinamerikanischen.



Foto: Ulrike Eva Klopp

Exemplare der ersten, in Peru gedruckten „Láudano“ kamen verteilt auf das Fluggepäck verschiedener Akteure nach Bonn. Einige kennen sich persönlich und machen nun trotz räumlicher Entfernung erfolgreich gemeinsame Sache: Viele von ihnen haben am Institutsaustausch zwischen der Bonner Romanistik und der Partneruniversität Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP) teilgenommen.

Arturo Córdova aus Peru ist Masterstudent in Bonn. „In Lateinamerika entstehen literarische Initiativen oft als Initiativen von Studenten – sie bringen eine Stimme und Lebendigkeit in die Gesellschaft“, sagt er. Er selbst hat schon einen Gedichtband veröffentlicht. Die über 100-seitige „Láudano“ enthält Gedichte, Kurzgeschichten und Essays. Dabei befassen sich die peruanischen Autoren gerne mit deutschen Themen wie Nietzsche oder Novalis,

die deutschen bevorzugt mit lateinamerikanischen von der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien bis zum peruanischen Schriftsteller José María Arguedas. Mit einer englischen Ausnahme alles auf Spanisch – beim Lektorieren helfen die Muttersprachler, und bei der ersten Lesung klingt alles gekonnt melodisch.

Dass in Freizeitengagement eine Literatur- und Kulturzeitschrift entstanden ist, sei das Sahnehäubchen, freut sich Dr. Elmar Schmidt. Er ist Ansprechpartner für den seit 2009 bestehenden, durch DAAD-Stipendien geförderten Austausch in Bonn und machte Werbung für die Idee. Er kennt die Studierenden nicht nur als Dozent, sondern auch als Leiter der spanischen Theatergruppe. In die Auswahl und Gestaltung der Beiträge habe er sich nicht eingemischt. Auch nicht in die Titelgebung: „Láudano“ heißt Laudanum – aber ich glaube nicht, dass die Herausgeber zum Opiumkonsum aufrufen wollen“, sagt er und lacht. Der Titel beziehe sich auf einen Essay des argentinischen Schriftstellers Jorge Luis Borges, in dem es um die Bedeutung des Traums für die Literatur geht.

Eine zweite Ausgabe von „Láudano“ ist in Planung. Ab sofort kümmern sich die Studierenden selbst um die Koordination. Das entscheidende Redaktionsteam sitzt in Lima im Fachbereich Lingüística y Literatura, auch diese Studenten waren während der Vorbereitungszeit über den Austausch in Bonn. Hier sind Arturo Córdova, Mila Brill und Vanessa Schröder Ansprechpartner.

ULRIKE EVA KLOPP

Kontakt:
Arturo Córdova, torrva.c@gmail.com

◀ Ansprechpartner für „Láudano“ an der Uni Bonn (v.l.n.r.): Vanessa Schröder, Mila Brill und Arturo Córdova. Tim Niendorf (2.v.r.) ist extra für die Vorstellung der ersten Ausgabe angereist, er studiert nicht mehr in Bonn.

Wir machen Druck! Mit wischen Druck!

Jahresbericht, Festschrift, Skript oder Visitenkarte?
Wir beraten, drucken und liefern.

Kontakt: Peter Braun, Telefon: 0228/73-5103

Homepage: www.druckerei.uni-bonn.de